



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 127'091
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 272.3
Abo-Nr.: 272003
Seite: 29
Fläche: 10'791 mm²

SNB verteidigt Kursuntergrenze

Jordan verneint Inflationsgefahr

Genf · Trotz dem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld werde die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Mindestkurs von Fr. 1.20 pro Euro unverändert mit aller Entschlossenheit verteidigen und, falls nötig, unbeschränkt Devisen aufkaufen. Dies bekräftigte der interimistische Chef der Schweizerischen Nationalbank Thomas Jordan am Dienstag in einer Rede vor der Swiss-American Chamber of Commerce in Genf. Ohne das Eingreifen der Nationalbank im vergangenen September hätten die massive Überbewertung und die hohe Volatilität des Frankens wahrscheinlich Bestand gehabt, verteidigte Jordan den Entscheid der SNB.

Man sei bereit, weitere Massnahmen zu ergreifen, falls dies die Wirtschaftsaussichten und die Deflationsrisiken erforderten. Welcher Art diese Massnahmen sein könnten, liess er offen. Kategorisch erklärte er, für die Schweiz gebe es «auf absehbare Zeit überhaupt keine Inflationsgefahren». Allerdings sei die Lage für weite Teile der Schweizer Wirtschaft weiterhin schwierig, denn auch beim aktuellen Kurs sei der Franken immer noch sehr stark. Jordan erwartet, dass sich dieser über die Zeit abschwächen und auf ein Niveau fallen wird, das mehr mit den Fundamentalwerten in Einklang steht. Insgesamt geht er von einer gedämpften Entwicklung der

Weltwirtschaft mit beträchtlichen Abwärtsrisiken aus. Hauptrisiko sei und bleibe eine mögliche weitere Eskalation der europäischen Schuldenkrise mit fatalen Konsequenzen für das internationale Finanzsystem und die globale Wirtschaft. Eine Frage aus dem Publikum betraf den Zustand des Stabilisierungsfonds, in den nach dem UBS-Debakel toxische Papiere ausgesondert worden waren. Zurzeit enthalte dieser noch etwa einen Viertel der ursprünglich eingebrachten Aktiven, sagte Jordan. Er geht davon aus, dass der Fonds seine Arbeit ohne Verlust abschliessen wird.